

PINGUINE HAUTNAH



das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV

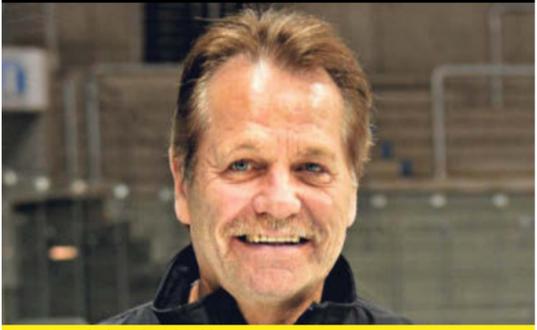
Ausgabe 50 vom 8./10. September 2017
EHC Red Bull München/Augsburger Panther

präsentiert von der Westdeutschen Zeitung **WZ**

SK Autotechnik Meisterbetrieb
Wir machen, dass es fährt!
Savvas Kiriakidis
www.sk-autotechnik-krefeld.de

SK Autotechnik Krefeld
Höfgeshofweg 8
47807 Krefeld
02151 / 547834

Der Coach hat das Wort



Pinguine-Chefcoach Rick Adduono

Endlich geht es los

Liebe Fans!

Endlich hat das Warten ein Ende, die Saison 2017/18 beginnt! Zwar befinden wir uns nun seit fünf Wochen wieder im Spielmodus und haben zahlreiche Testspiele bestritten – darunter gegen eher exotische Gegner wie Nottingham und Cardiff, aber auch gegen Ligakonkurrenten wie Iserlohn und Köln. Doch die Spielzeit selbst ist immer etwas anderes. Die Taktung der Partien nimmt noch einmal zu, der Spirit im Team ist ein anderer. Ich freue mich sehr auf diese Zeit.

Heute starten wir gleich mit niemandem geringerer als gegen den amtierenden Deutschen Meister aus München. Der EHC ist in vier Spielen der Champions Hockey League ungeschlagen und verfügt über den geringsten Gegentorschritt in Europa. Die Bayern werden also ein entsprechend harter Gegner sein. Aber gemeinsam mit den Fans auf den Rängen können wir viel bewegen.

Schon am Samstag sehen wir uns alle bei Otten zur großen Autogrammstunde mit der kompletten Mannschaft und am Sonntag geht es gegen Augsburg weiter. Bis dahin! Euer Rick Adduono

Schon gewusst?

Hier erfahren Sie Rekorde, Wissenswertes und vieles mehr von den Pinguinen, aus der DEL und der Welt des Eishockeys.

● ZWEI MEISTERPINGUINE JETZT DEL-KAPITÄNE

Die letzten beiden noch aktiven Meisterpinguine von 2003 vereint nun ein weiterer Umstand. Neben Adrian Grygiel, der in der neuen Spielzeit 2017/18 mit dem „C“ auf der Brust die Krefeld Pinguine anführt, ist auch der frühere NHL-Profi und Ex-Pinguin Christian Ehrhoff zu Kapitänsehren gekommen. Der 35-Jährige ist neuer Kapitän der Kölner Haie und hat auf dieser Position den bisherigen Spielführer und Abwehrkollegen Moritz Müller abgelöst. Ehrhoff war in der vergangenen Saison in die Domstadt gewechselt.

● CHL: DEUTSCHE TEAMS SPIELEN GROSS AUF

Nachdem in den vergangenen drei Jahren die deutschen Clubs viel Lehrgeld in der Champions Hockey League bezahlt haben, trumpfen in der diesjährigen CHL-Saison die DEL-Teams mächtig auf. So bezwangen die Adler aus Mannheim gleich zweimal den mehrfachen schwedischen Meister HV 71 Jönköping in beeindruckender Art und Weise. 4:1 und 6:2 hieß es gegen die Schweden. Auch der tschechische Vertreter Ocelari Trinec wurde in der SAP-Arena mit 6:2 bezwungen. Wolfsburg hielt sich nach zwei Pleiten gegen Tampere gegen den slowakischen Meister HC 05 Banská Bystrica mit zwei Siegen (4:3 und 1:0) schadlos. Der EHC Red Bull München sprintete mit vier Siegen sogar gleich ins CHL-Achtelfinale durch.

Auf geht's in die neue Saison



Mit diesem Kader gehen die Krefeld Pinguine in die neue DEL-Spielzeit. Das Ziel von Cheftrainer Rick Adduono und seine Mannen lautet, unter die Top 10 und in die Playoffs zu kommen.

Endlich wieder Eiszeit. Mit zwei Spielen gegen Teams aus Bayern starten die Krefeld Pinguine in die neue Spielzeit 2017/18. Die Saisonpremiere am Freitag hat es gleich in sich, wenn der Deutsche Meister EHC Red Bull München im KönigPALAST gastiert. Am Sonntag geht es direkt mit dem zweiten Heimspiel gegen die Augsburg Panther weiter. Mit dabei ist Christoph Gawlik, der als letzter Neuzugang unter der Woche zum Kader stieß.

Endlich ist die eishockeylose Zeit vorbei. Die Deutsche Eishockey Liga DEL startet an diesem Wochenende in ihre 24. Spielzeit. Immer mit dabei seit dem Ligastart 1994 sind die Krefeld Pinguine, die mit einem runderneuerten Kader die Playoff-Plätze angreifen wollen. Zu Beginn der neuen Spielzeit 2017/18 kommt es am Freitag gleich zu einem hochkarätigen Kräfte messen mit dem zweifachen Deutschen Champion EHC Red Bull München. Nur zwei Tage später am Sonntag treten die Pinguine erneut auf heimischen Eis an. Dann heißt der Gegner Augsburg Panther. Anpfiff für das Sonntagsspiel ist mittags um 14 Uhr.

Der neue Kader ist heiß und will sich beweisen

Nach einer Vorbereitung mit Licht und Schatten sind die Mannen um den neuen Kapitän Adrian Grygiel froh, dass es endlich um Meisterschaftspunkte losgeht. „Die Testwochen waren lang genug“, so der Nachfolger von Herberts Vasiljevs. Auch Trainer Rick Adduono freut sich auf den Saisonstart und ist optimistisch. „Alle sind fit und heiß. Die vielen neuen Spieler, die die Liga noch nicht kennen, wollen sich endlich unter Wettbewerbsbedingungen beweisen“, weiß der Kanadier gleichwohl um die Schwere der kommenden Aufgaben. „Die Liga ist extrem eng beisammen. Jeder kann jeden schlagen. Gegen ein Team wie München müssen wir definitiv unser bestes Spiel zeigen. Aber warum soll uns das nicht gelingen? In den letzten Spielen hatten wir gegen München Chancen zu gewinnen“, freut sich der Kanadier auf den amtierenden Deutschen Meister.

Seine vier Reihen wird er wahrscheinlich wie in den letzten Testbegegnungen aufs Eis schicken. Die erste Sturmformation wird also Daniel Pietta, Dragan Umicevic und Marcel Müller heißen. „Wer in welcher Reihe spielt, ist nicht so wichtig. Da gibt es immer wieder Wechsel, auch während des Spiels. Wichtig ist, dass wir alle 100 Prozent fokussiert sind und so hart wie möglich arbeiten“, fordert der 62-jährige

Pinguine - München
Freitag, 8. September,
19:30 Uhr, KönigPALAST

Pinguine - Augsburg
Sonntag, 10. September,
14 Uhr, KönigPALAST



Martin Schymainski hängt sich in jedem Spiel voll rein.

Cheftrainer von seinen Jungs absoluten Siegeswillen und eine starke Mentalität. Diese bringt auf jeden Fall der neue Torhüter Andrew Engel mit. Der 27-jährige Torwart ist als absoluter Wettkämpfer und zeigte in den ersten Testspielen, dass er die erhoffte Verstärkung für die Pinguine sein wird. „Andrew hat gute Leistungen gezeigt, aber auch Patrick hat bei seinem Einsatz in Iserlohn gezeigt, dass er gut vorbereitet und topfit ist.“

Vier neue Abwehrreihen bei den Pinguinen

Gespannt darf man auch auf die neu zusammengestellten Abwehrreihen sein. Kurz vor Saisonbeginn wurde der Veteran mit dem französischen Nationalspieler Antonin Manavian (30) aufgelöst. Entsprechend ruhen die neuen Hoffnungen in der Abwehr auf Patrick Seifert (27, Grizzlies Wolfsburg) und dem offensivstarken US-Amerikaner Kurt Davis (31). Die beiden erfahrenen Cracks dürften der im letzten Jahr nicht immer sattelfesten Defensive mehr Stabilität

geben. Mit dem kampfstarke und hungrigen Finnen Mikko Vainonen sowie Joel Keussen (kam aus Frankfurt) als körperlich starken Abräumer stehen dem Trainerteam, Chef Rick Adduono und seinem „Co“ Marian Bazany, viele unterschiedliche Spielertypen in der Abwehr zur Verfügung. Hinzu kommt mit Routinier Nick St-Pierre und dem aufstrebenden Max Faber weitere Qualität.

Ganz neue zum Kader stieß kurz vor dem Saisonstart mit Christoph Gawlik ein echter DEL-Haudegen. Der 30-jährige Angreifer kann auf die Erfahrung von 459 Hauptrunden- und 65 Playoff-Spielen (104 Tore, 141 Vorlagen) in der DEL zurückblicken und bringt das Siegertum mit in die Kabine. Mit Berlin und Ingolstadt hat Christoph Gawlik insgesamt vier Deutsche Meisterschaften gewonnen und zuletzt auch mit den Löwen Frankfurt den DEL2-Titel. Nach zwei schweren Verletzungsjahren und einem Kreuzbandriss, der ihm die komplette Spielzeit 2015/16 gekostet hatte, arbeitete er sich letzte Saison in Frankfurt zurück ins Profifgeschäft.

„Wir sind davon überzeugt, dass Christoph in einem guten Fitnesszustand nach Krefeld kommt. Er kann als Mittel- und Außenstürmer eingesetzt werden und wird bereits am Wochenende gegen München und Augsburg ein wichtiger Bestandteil unseres Teams sein“, erklärt Sportdirektor Mathias Roos. „In Krefeld möchte ich zeigen, dass ich immer noch ein guter DEL-Spieler bin und auf diesem Level spielen kann“, freut sich der 176 cm große und 84 kg schwere Neuzugang auf sein Engagement bei den Pinguinen.

„Mit ihm bekommen wir mehr Qualität und auch mehr Tiefe in unseren Kader“, so Cheftrainer Rick Adduono über seinen neuen Stürmer. Nach Mannheim, Berlin, Frankfurt, Ingolstadt und Düsseldorf sind die Pinguine der sechste Club für den Christoph Gawlik in der DEL spielen wird.

WZ TICKER

HAUTNAH dabei sein am Freitag, 8. September, und am Sonntag, 10. September, bei den Heimspielen gegen Red Bull München und Augsburg Panther: Der WZ Live-ticker berichtet ausführlich unter

www.pinguine-hautnah.de

Team	Sp.	S	N	Tore	P
1 Krefeld	0	0	0	0:0	0
2 Mannheim	0	0	0	0:0	0
3 München	0	0	0	0:0	0
3 Nürnberg	0	0	0	0:0	0
5 Wolfsburg	0	0	0	0:0	0
6 Augsburg	0	0	0	0:0	0
7 Ingolstadt	0	0	0	0:0	0
8 Bremerhaven	0	0	0	0:0	0
9 Straubing	0	0	0	0:0	0
10 Berlin	0	0	0	0:0	0
11 Schwenningen	0	0	0	0:0	0
12 Iserlohn	0	0	0	0:0	0
13 Düsseldorf	0	0	0	0:0	0
14 Köln	0	0	0	0:0	0

NIKA® ...wünscht gute Besserung!

Zum Saisonstart muss Trainer Rick Adduono auf zwei Spieler verletzungsbedingt verzichten. Tom Schmitz (Syndesmoseband) und Nikolas Linsenmaier (Gehirnerschütterung) fehlen auf unbestimmte Zeit. Außerdem nicht mit dabei ist Marcel Müller wegen einer Sperre aus dem letzten DEL-Spiel.



Das wollen die Fans in dieser Saison wieder oft sehen: Krefelder Torjübel.

SIEMENS Rabatt-Aktion

35% auf SIEMENS Ausstellungsstücke

oder

25% auf SIEMENS Neubestellungen

1) Gilt nur für Neuaufträge und nur für Ware die vorrätig ist. 2) Gilt nur für Neuaufträge. 3) Ausgenommen Ware aus bereits abgeschlossenen Kaufverträgen, bereits reduzierte Ware. Nicht verküpfbar mit anderen Aktionen. In unserem Haus als Werbeware gekennzeichnete Ware, sowie der Dahmann self Kundenkarte. Gültig bis zum 21.10.2017.

dahmann küchen-STUDIO
Mehr Ideen. Mehr Service. Mehr Küchen.

Kempen - St. Hubert und Straelen. www.moebel-dahmann.de
Hauptsitz: Dahmann self GmbH & Co. KG, Otto-Schott-Str. 8, 47906 Kempen



PINGUINE HAUTNAH das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV

Die Nummer 83 ist wieder zu Hause

Adrian Grygiel wurde 2003 mit den Krefeld Pinguinen Deutscher Meister. Nach DEL-Stationen in Nürnberg, Wolfsburg und Augsburg kehrt der 34-jährige in dieser Spielzeit zu seinen Wurzeln zurück. Als Nachfolger von Herberts Vasiljevs trägt er als Kapitän das „C“ auf seiner Brust.

■ STECKBRIEF

GEBURTSTAG -ORT:
13. August 1983 in Kattowitz, Polen

NATIONALITÄT:
Deutsch

FAMILIENSTAND:
verheiratet, 2 Kinder

GRÖSSE, GEWICHT:
180 cm - 87 kg

RÜCKENNUMMER:
83

POSITION:
Stürmer, RW

SCHIESST MIT:
rechts

BEIM KEV SEIT:
2017

BISHERIGE STATIONEN (DEL):
Krefeld Pinguine, Nürnberg Ice Tigers, Wolfsburg Grizzlies, Augsburger Panther

LIEBLINGSGETRÄNK:
Cola

LIEBLINGSSESSEN:
Rouladen, Klöße mit Rotkohl

LIEBLINGSURLAUBSLAND:
Da wo es warm ist.

LIEBLINGSMUSIK:
Alles kreuz und quer, Charts

LIEBLINGSSCHAUSPIELER:
Denzel Washington

SCHÖNSTES EISHOCKEYERLEBNIS?
Deutsche Meisterschaft 2003 mit den Pinguinen

GRÖSSTE PERSÖNLICHE ENT-TÄUSCHUNG IM EISHOCKEY?
Abstieg 2002 in die B-Gruppe mit der U20 Nationalmannschaft

GRÖSSTER EISHOCKEYTRAUM?
Nochmal Deutscher Meister werden mit den Krefeld Pinguinen

BESTER EISHOCKEYSPIELER ALLER ZEITEN? Wayne Gretzky

LIEBLINGSGEGNER, -DERBY IN DER DEL?
Düsseldorfer EG, Kölner Haie - die rheinischen Derbys



Der neue Kapitän der Pinguine geht voran. Im Testspiel gegen Kassel traf Adrian Grygiel im Powerplay.

Wer in seine 18. Profisaison geht, kann auf ein langes Eishockeyleben zurückblicken und hat viel zu erzählen. „Und viel Glück gehabt“, lacht Adrian Grygiel, der bisher auf 839 DEL-Spiele kommt, in denen ihm 253 Scorerpunkte (112 Tore, 141 Vorlagen) gelangen. „Ich bin, bis auf die letzte Saison, von schweren Verletzungen verschont geblieben. Da hatte ich in Augsburg eine Muskelverletzung und musste 13 Wochen pausieren.“

Seine ersten sechs DEL-Profigahre verbrachte der schussstarke Außenstürmer bis 2006 in der Seidenstadt und erlebte auch hier sein (bisher) schönstes Eishockeyerlebnis. „Das war ganz klar die Meisterschaft.“

Dass er jetzt nach vielen Jahren in Nürnberg, Wolfsburg und Augsburg wieder das schwarz-gelbe Trikot überstreift, ist für den zweifachen Familienvater etwas ganz Besonderes. „Mein Ziel war es immer zurück zu kommen. Es

hatte sich aber irgendwie nie ergeben. Jetzt bin ich sehr froh, wieder zu Hause zu sein. Krefeld ist meine Heimat. Sportlich und familiär. Meine Familie war schon im letzten Jahr hierhergezogen, weil die große Tochter eingeschult wurde. Als ich dann einen Zwei-Jahres-Vertrag von den Pinguinen angeboten bekam, habe ich natürlich nicht lange überlegt“, so Grygiel.

Vom Spieler in der KEV-Jugend zum Kapitän bei den Pinguinen

Bereits seine Jugendjahre verbrachte der im polnischen Kattowitz geborene Angreifer beim KEV. Hier wurde er ausgebildet, hier schaffte er den Sprung in den Profikader der Pinguine. Mit 23 Jahren zog es den neuen Pinguine-Kapitän aber für mehr als zehn Jahre in die Fremde. „Für meine Entwicklung war es ein richtiger und vernünftiger Schritt. Ich habe viel gelernt und tolle Jahre gehabt.“

Von 2006 bis 2012 spielte er bei den Nürnberg Ice Tigers. „Fast wäre ich noch einmal Meister geworden“, erinnert sich Adrian Grygiel. Gleich in seinem ersten Jahr schaffte er es mit den Franken ins DEL-Finale, unterlag dort aber knapp den Mannheimer Adlern. Fünf Mal in Folge erreichte er mit den Ice Tigers die Playoffs und trug mit konstanten Leistungen zum außergewöhnlichen Erfolg bei.

Nach einer Saison in Wolfsburg (2012/13) trug er vier Jahre das Trikot der Augsburger Panther. Immer hatte er dabei die Rückennummer 83. Die letzten beiden Jahre war die „83“ dabei auch Co-Kapitän. Adrian Grygiel kennt es also, Verantwortung zu übernehmen.

Die neue Aufgaben bei den

Pinguinen, auf dem Eis und in der Kabine, nimmt der neue Leader gerne an. „Als erfahrener Spieler ist man automatisch mehr mit der Integration der neuen und jungen Spieler beschäftigt. Wir halten alle gut zusammen und ich bin sehr optimistisch für die neue Saison“, so sein Ausblick.

Mit einem Spieler hat Grygiel übrigens in allen DEL-Stationen gemeinsam gespielt. Sogar in Nürnberg Wolfsburg und Augsburg war Aleksander Polaczek sein Teamkollege. „Das ist schon ungewöhnlich, mit einem Spieler bei drei Vereinen zu spielen“, schmunzelt Grygiel.

Von Augsburg lernen, in die Playoffs zu kommen

Als gutes Beispiel, wie man es mit einer nicht teuren Mannschaft schafft, in die Playoffs zu kommen, hat er besonders intensiv in der vergangenen Spielzeit in Augsburg erlebt. „Da haben wir es geschafft, unsere große Euphorie in der Mannschaft in Erfolg auf dem Eis umzusetzen. Diese Euphorie hat sich dann auf das gesamte Umfeld und die Fans übertragen, und wir haben das beste DEL-Ergebnis in der Historie der Panther geschafft. Gegen uns wollte in den Playoffs keiner spielen. Alle hatten Schiss. Wir waren für die Topteams total unangenehm. Leider sind wir dann unglücklich gegen Nürnberg im siebten Spiel ausgeschieden.“

Auf den Zahn gefühlt... 10 Fragen an die Stars der Krefeld Pinguine

Adrian Grygiel # 83

Spannende Fragen an die Krefeld Pinguine. Heute: Adrian Grygiel

Du kein Eishockeyprofi wärst?
Früher wollte ich immer Polizist werden.

Welche anderen Sportarten, außer Eishockey, interessieren Dich?
Fußball. Ich war schon immer Fan von Bayern München.

Bei welcher TV-Serie lachst Du?
Wenn TV, dann gucke ich mal einen Film. Früher fand ich TV Total gut.

Als Kind warst du Fan welcher Mannschaft (Eishockey, Fußball, etc.)?
Von den Krefeld Pinguinen. Ich habe hier im Nachwuchs gespielt und da waren die Spiele der Profis das Größte. Und Bayern München. Mein Lieblingsspieler war Mehmet Scholl.

Womit verbringst Du am liebsten Deine Freizeit?
Familie, Fußball, grillen, chillen.

Was ist Dein Lieblingsreiseziel und warum?

Wir fliegen mit der Familie gerne nach Ägypten ans Meer. Da waren wir schon häufig. Dieses Jahr waren wir mal in Holland.

Welches ist das beste, von Dir selbst zubereitete Gericht?

Tortellini panna. Das sind Tortellini in weißer Soße mit Schinken, Zwiebel und Champignons.

Wer war der beste Mitspieler, mit dem



Du auf dem

Eis gestanden hast?
Christian Ehrhoff.

Was befindet sich bei Dir immer im Kühlschrank?
Kalte Getränke.

Was braucht man aus Deiner Sicht am meisten, um Profisportler zu werden?
Disziplin, Ehrgeiz und harte Arbeit.

Welchen Beruf würdest Du ausüben, wenn

WOITEK HONNEFELDER
Zahnarztpraxis

Offizieller Zahnarzt des



Mit diesem Spirit möchte Grygiel auch die neue Saison mit den Pinguinen angehen. „Unser Ziel muss es sein, in die Play-offs und unter die Top 10 zu kommen. Was dann passiert wird man sehen, alles ist offen.“

Wichtig ist, für die gesamte Saison gut aus den Startlöchern zu kommen. Fünf der ersten sechs Spiele sind Heimspiele, und

Entweder - oder ...

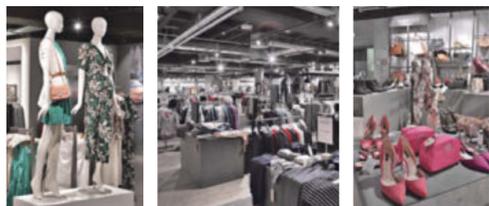
- Film oder Buch? Film
- Kino oder Fernsehen? TV
- Meer oder Berge? Meer
- Fisch oder Fleisch? Fleisch
- Hund oder Katze? Hund
- Golf- oder Tennisschläger? Tennis
- Fußball oder Basketball? Fußball
- Kochen oder Ausgehen? Ausgehen
- Party oder Chillen? Chillen
- Zelt oder Luxussuite? Luxussuite
- Kombi oder Sportwagen? Kombi
- Früh raus oder lange schlafen? Früh raus

genen Jahren die Knackpunkte für das schlechte Gesamtabschneiden. „Da müssen wir mit breiter Brust raus und Punkte sammeln“, fordert

In den Specialteams ein wichtiger Mann. Hier wartet Grygiel als Blueliner auf den Puck.

der Kapitän, der die gesamte Vorbereitung in einer Reihe mit Justin Feser und Mathias Tretenes spielte. „Wer mit wem spielt, ist egal. Wir müssen erfolgreich sein“, fordert der Routinier und fügt an: „Ich bin froh, dass es jetzt endlich um Punkte los geht. Die Vorbereitung war lang genug.“

JUNGE MODE – bei uns im Untergeschoss.



MANGO Pepe Jeans ONLY LTB



TOM TAILOR mavi G-STAR RAW ... und viele mehr!

Genau mein Style.

Das neue SinnLeffers

KREFELD, Hochstraße 89-93 + 97
Öffnungszeiten: Mo-Sa 9.30-19.00 Uhr

Die neue Singleparty in Krefeld

feiern - flirten - kennenlernen

Samstag, 30.09.2017
Location: Odeon Tanzpalast | Einlass: 21 Uhr | Eintritt: 10€
Vorverkauf unter: www.wz-ticket.de

ODEON ENTERTAINMENT SinnLeffers WZ TICKET

WZ schatzsuche Verlieben zwischen Rhein & Wupper

mit DJ Holger Heffungs





PINGUINE HAUTNAH **das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV**

Wohnstätte Krefeld
DIENSTLEISTUNGEN RUND UMS WOHNEN

Pinguine Topscorer

Name	Nr.	Sp.	T	V	GP	+-	Str.
Diego Hofland	#6	0	0	0	0	0	0
Mathias Tretenes	#8	0	0	0	0	0	0
Marcel Müller	#9	0	0	0	0	0	0
Philipp Kuhnekath	#10	0	0	0	0	0	0
Justin Feser	#14	0	0	0	0	0	0
Mikko Vainonen	#15	0	0	0	0	0	0
Martin Ness	#16	0	0	0	0	0	0
Christoph Gawlik	#19	0	0	0	0	0	0
Patrick Seifert	#20	0	0	0	0	0	0
Kurt Davis	#22	0	0	0	0	0	0
Nikolas Linsenmeier	#28	0	0	0	0	0	0
Nick St.-Pierre	#44	0	0	0	0	0	0
Tom Schmitz	#52	0	0	0	0	0	0
Maximilian Faber	#63	0	0	0	0	0	0
Mike Mieszkowski	#72	0	0	0	0	0	0
Kevin Orendorz	#77	0	0	0	0	0	0
Adrian Grygiel	#83	0	0	0	0	0	0
Dragan Umicevic	#84	0	0	0	0	0	0
Daniel Pietta	#86	0	0	0	0	0	0
Martin Schymanski	#88	0	0	0	0	0	0
Tommy Kristiansen	#91	0	0	0	0	0	0
Joel Keussen	#97	0	0	0	0	0	0

Torhüter

Name	Nr.	Sp.	Min.	GT	GTS	SV	SV%
Michel Wedekamp	#27	0	0	0	0	0	0%
Patrick Klein	#29	0	0	0	0	0	0%
Andrew Engelage	#70	0	0	0	0	0	0%

Meister kommt mit breiter Brust

Der alte und neue Meister EHC Red Bull München ist in einer beeindruckenden Frühform. Alle vier Begegnungen in der Champions Hockey League gewann die Mannschaft von Trainer Don Jackson, die im Vergleich zum Vorjahr nur an wenigen Stellen verändert wurde.

Kein Team konnte in den letzten beiden Jahren dem EHC Red Bull München in der Deutschen Eishockey Liga erfolgreich die Stirn bieten. Zweimal kam der DEL-Champion am Ende souverän aus der bayerischen Metropole. Dass die



Münchner auch in der neuen Spielzeit 2017/18 zu den ganz großen Meisterschaftsfavoriten zählen, unterstrichen sie in beeindruckender Manier bei ihren ersten Pflichtspieleinsätzen. In der Champions Hockey League haben die Bullen nach vier Spielen immer noch eine weiße Weste. Beide Begegnungen gegen Münchens Verteidiger Konrad Abeltschauer

den Abschluss vor dem gegnerischen Gehäuse das stabile Defensivverhalten. Mit nur sechs Gegentoren hat der Deutsche Meister die wenigsten Gegentreffer in der CHL nach vier Spieltagen kassiert. Nicht ganz unschuldig daran sind Danny aus den Birken und David Leggio die beiden Ausnahmekönner zwischen den Pfosten der Bayern, die nur schwer zu überwinden sind.

Mannschaftliche Geschlossenheit und viel Erfahrung
Offensichtlich ist das Starensemble von der Isar in Punkto Erfahrung und Abgeklärtheit nicht in der DEL, sondern auch in Europa Spitze. Mit den Routinieren Jason Jaffray, der besonders gerne gegen Krefeld



Wissen, wo das Tor steht: Dominik Kahun (l.) und Mads Christensen.

trifft und punktet, Michael Wolf, Steve Pinizzotto und Keith Accoin, um nur einige zu nennen, hat der EHC extrem hohe Qualität im Kader. Hinzu kommen mit dem pfeilschnellen Nationalspieler Dominik Kahun und Patrick Hager, einer der wenigen Neuzugänge, weitere Angriffspower.

Dass die Hintermannschaft auch ohne ihren bisherigen Leader Deron Quint (Karriereende) sattelfest ist, stellte sich schon eindrucksvoll unter Beweis. Neu im Defensivverbund sind mit Markus Lauridsen ein dänischer Nationalspieler und der Kanadier Ryan Button (Iserlohn). Beide mit 26 Jahren eher „Jungspunde“ im erfahrenen Red Bull-Kader.

RED BULL MÜNCHEN

TORHÜTER: Danny aus den Birken (33), David Leggio (73)

VERTEIDIGUNG: Daryl Boyle (6), Konrad Abeltschauer (16), Emil Quaaas (22), Derek Joslin (25), Markus Lauridsen (44), Ryan Button (55), Florian Kettner (69)

STÜRMER: Keith Aucoin (11), Mads Christensen (12), Michael Wolf (13), Steve Pinizzotto (14), Jason Jaffrey (15), Brooks Macek (17), Jonathan Matsumoto (19), Dominik Kahun (21), Frank Mauer (28), Yannic Seidenberg (36), Jakob Mayenschein (41), Patrick Hager (52), Jerome Flaake (90), Maximilian Kastner (96), Andreas Eder (96)

TRAINER: Don Jackson

www.redbullmuenchen.de



Welle Niederrhein berichtet in der Rubrik „Sport Kompakt“ immer am Freitag zwischen 6-10 und 16-18 Uhr vom Neuesten rund um die Krefeld Pinguine. „Sport Kompakt“-Updates vom KEV und anderen Vereinen aus der Region gibt es am Samstag und Sonntag zwischen 9 und 13 Uhr; den sportlichen Rückblick aufs Wochenende immer am Montag zwischen 6 und 10.

Mit Konstanz in der Erfolgsspur bleiben

Die Augsburger Panther schafften in der vergangenen Saison mit Platz 6 das beste Vorrunden-Ergebnis in ihrer gesamten DEL-Geschichte. Mit großer Begeisterung „rockte“ das Teams von Mike Stewart die Liga. Erfolgsgarant war Trainer Mike Stewart, der das richtigen Spielerpuzzle in die Fuggerstadt zusammensetzte. Auch diesmal wollen die Bayern wieder in die Playoffs.



Christian Kretschmann spielt jetzt in Augsburg.

stanz gesetzt wird, gab es im Angriff der Panthers leichte Veränderungen. Mit Justin Shugg und Ben Hanowski schnappten sich die Kölner Haie zwei Erfolgsgaranten der letzten Spielzeit. Der kanadische Wirbelwind Shugg war erst im Dezember nach Augsburg gekommen und dort schnell zu einem Publikumsfavorit geworden. Dafür konnte mit Torjäger Trevor Parkes ein Schlüsselspieler gehalten werden, der in den Planungen von Mike Stewart eine enorm wichtige Rolle spielt.

Kretschmann versucht Neuanfang beim AEV

Neu im Dress der Fuggerstädter ist mit Christian Kretschmann ein langjähriger Pinguin. Der 24-jährige gebürtige Mönchenspieler spielte in seiner Karriere bisher nur in Krefeld und wagt in der bayerischen Stadt einen Neuanfang.

Ebenfalls ein unbeschriebenes weißes Blatt bei den Grün-Weiß-Schwarzen ist der US-Boy Matt White. Der 28-jährige Außenstürmer spielte zuletzt in der AHL bei den Milwaukee Admirals und verbuchte dort starke 41 Scorerpunkte in 71 Spielen.

Trainer Mike Stewart hält große Stücke auf seinen Neuzugang, der die neunte und letzte Importlizenz für die Saison 17/18 erhielt. White gilt als ausgezeichneter Skater und Passgeber, der selber gerne den Abschluss sucht. Da die AEV-Macher in den letzten Jahren immer wieder ein gutes Händchen beim Scouting hatten, darf man auf den Amerikaner besonders gespannt sein.

www.aev-panther.de



Erfolgstrainer Mike Stewart.

AUGSBURGER PANTHER

TORHÜTER: Jonathan Boutin (25), Benjamin Meisner (30)

VERTEIDIGUNG: Braden Lamb (2), Mark Cundari (4), Gabe Guentzel (10), Steffen Tölzer (13), Scott Valentine (22), Arvids Rekis (37), Derek Dinger (47) Simon Sezemsky (93)

STÜRMER: Marco Sternheimer (6), Michael Davies (9), Aleksander Polaczek (16), Thomas Holzmann (17), Andrew LeBlanc (19), David Stieler (21), Thomas Jordan Trevelyan (24), Daniel Schmolz (25), Evan Trupp (40), Christian Kretschmann (55), Alexander Thiel (74), Jaroslav Hafenrichter (77), Trevor Parkes (84), Matt White (97)

TRAINER: Mike Stewart

Öffnungszeiten des Fanshops

Die Spielzeit steht bevor. Seit diesem Monat gelten im Fanshop an der Westparkstraße die regulären Saison-Öffnungszeiten. Demnach öffnet der Fanshop montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 - 19 Uhr. Mittwochs ist geschlossen, samstags öffnet der Shop von 10 - 15 Uhr. An den Sonntagsspieltagen sind die Öffnungszeiten wie folgt: Spiel um 14 Uhr: geöffnet von 10 - 13.30 Uhr Spiel um 16.30 Uhr: geöffnet von 12.30 - 16 Uhr Spiel um 19 Uhr: geöffnet von 15-18.30 Uhr

November-Spiel vorverlegt

Im November treten die Krefeld Pinguine in Süddeutschland bei den Augsburger Panther an. Termin ist der 26. November.

Wichtige Information für alle, die mitreisen möchten, aber auch jene, die das Spiel daheim am Liveticker mit

verfolgen wollen: Der Anstoß wurde vorverlegt von 16:30 Uhr auf 14 Uhr. Grund für diese Verlegung ist der Sonderzug des Fanprojekts Krefeld. Informationen hierzu gibt es im Internet beim Fanprojekt selbst.

Vorschau auf die nächsten Spiele

Pinguine - ERC Ingolstadt
Fr. 15. September, 19.30 Uhr

Schwenningen - Pinguine
So. 17. September, 14 Uhr

Am zweiten Meisterschaftswochenende geht es mit den Spielen zu Hause gegen den ERC Ingolstadt (Freitag, 15. September, 19.30 Uhr) und bei den Schwenninger Wild Wings (Sonntag, 17. September, 14 Uhr) weiter. Sowohl für die Pinguine als auch die beiden kommenden Kontrahenten verlief die vergangene Spielzeit enttäuschend. Entsprechend wollen alle etwas gut machen und dürften hochmotiviert aus den DEL-Startlöchern kommen.

Die Ingolstädter Panther schafften auf den letzten Drücker in der vergangenen Spielzeit den Sprung in die Playoffs, mussten dort aber eine bittere Pille mit dem frühen und unerwarteten Saisonaus gegen den Neuling Bremerhaven schlucken. Der neue Sportdirektor Larry Mitchell (kam für Jiri Ehrenberger) rüttelte mit Trainer Tommy Samu-

elson den Kader kräftig. Mit insgesamt zwölf Cracks, darunter Ex-Pinguin Mike Collins, wollen die Donaustädter erfolgreich neu durchstarten.

Beim ersten Auswärtsgegner in Schwenningen hofft man in dieser Spielzeit endlich die erste Playoff-Teilnahme in der DEL unter Dach und Fach zu bringen. Dafür sollen vor allem die Leistungsträger der letzten Jahre wie Topscorer Will Acton und Stefano Giliati sorgen.

Zum neuen Personal im Schwarzwald zählen unter anderem Kyle Sonnenburg und der Franzose Anthony Rech. Auf dem Stürmer ruhen viele Hoffnungen, verbuchte er doch mit 63 Scorerpunkten in 44 Spielen in der vergangenen Saison für sein Team Gap Rapaces (Frankreich) eine bärenstarke Ausbeute.

Wann kommt die Müllabfuhr?
Jetzt im Store für Android & iOS
Die neue GSAK App

SPORTS BAR KARUSSELL
DL - Sa. ab 18 Uhr
WESTPARKSTR. 102
GEPFLEGE SPEISEN & GETRÄNKE
INTERNET TV SPORTS BAR
LAOLA.LV SPORTS BAR
LIVE ÜBERTRAGUNGEN
SPORTS BAR GASTSTÄTTE
PUB LOUNGE BISTRO
Vor- & Nach den Heimspielen geöffnet! Sportszentren auch in der Woche!
WWW.SPORTS BAR-KARUSSELL.DE

Das ganze Jahr schön beim Kunden abhängen? Wir machen Kalender.

Oder was auch immer Sie wünschen. *

NIMM3 Print + Pixel Full Service zum Festpreis.
WERBAGENTUR GMBH Mevissenstraße 62 A · 47803 Krefeld · www.nimm3.de

PINGUINE HAUTNAH das Powerplay mit allen Infos rund um den KEV



Interview

Der Verein hat viel Potential

Matthias Roos, neuer Geschäftsführer der Krefeld Pinguine, spricht über seine Arbeit, seine sportlichen Pläne und welche Ziele er für den Klub anvisiert.

Herr Roos, Sie sind seit November 2016 bei den Pinguinen und haben dort eine steile Karriere hingelegt: Wie kam es dazu, dass Sie neben dem Amt des Sportdirektors nun auch das des Geschäftsführers bekleiden?

Matthias Roos Als ich meine Arbeit im November in Krefeld aufgenommen hatte, ging es darum, Geschäftsführer Karsten Krippner zu unterstützen und das Amt des Sportdirektors ab März vollumfänglich auszuüben. Bis Ende Mai hatte das so auch wunderbar funktioniert. Karsten Krippners Entscheidung, Ende Juli bei den Pinguinen aufzuhören, hat mich überrascht. Auf Wunsch des Aufsichtsrats sollte ich dessen Nachfolge antreten. Nun bin ich seit dem 1. August Sportdirektor und Geschäftsführer der Pinguine.

Wie haben Sie sich in Krefeld eingelebt? Konnten Sie die Stadt schon vorher?

Roos In den letzten Jahren hatte ich sowohl DEL- als auch DNL-Spiele in Krefeld gesehen und auch das ein oder andere Meeting in der Stadt gehabt. Daher hatte ich zumindest eine ungefähre Vorstellung, was mich erwarten würde.

Nach der vergangenen Saison und den bestehenden Baustellen ist die Position des Sportdirektors schon sehr umfangreich. Wie ist das Doppelpensum zu schaffen?

Roos Wir verfügen über ein gutes Team in der Geschäftsstelle, weshalb ich gewisse Aufga-

ben weiter delegieren kann und in diesen Bereichen eher eine Kontrollfunktion ausübe. Ohne diese Unterstützung wäre es sicher nicht machbar. Letztlich müssen wir die Entwicklung in den nächsten Wochen abwarten und die Situation bewerten.

Vorher haben Sie in Bad Nauheim, Herne und Duisburg gearbeitet. War Ihr langfristiges Ziel die DEL?

Roos Ich habe an allen drei Standorten gerne gearbeitet. Bad Nauheim während der laufenden Saison zu verlassen, ist mir schwer gefallen. Die DEL würde ich nicht als mein langfristiges Ziel bezeichnen. Primär geht es mir um besondere Herausforderungen und reizvolle Aufgaben. Die Lizenzzugehörigkeit des Clubs ist dabei sekundär. Daher hatte ich beispielsweise auch großes Interesse, in Landshut zu arbeiten, womit zumindest für einen gewissen Zeitraum die Drittklassigkeit verbunden gewesen wäre.

Trotz der beiden neuen Positionen im Management haben Sie im Sommer auch den A-Trainerschein gemacht. Warum?

Roos Grundsätzlich würde ich irgendwann gerne eine DNL-Mannschaft als Chef-Trainer betreuen. Daher ist die A-Lizenz schon länger ein Thema gewesen. Außerdem konnte ich Tim Regan und Manuel Kofler, mit denen ich auch den B-Schein gemacht hatte, nicht allein auf den A-Lehrgang lassen. Wir sind gut befreundet



Matthias Roos ist Geschäftsführer und Sportdirektor der Krefeld Pinguine.

und tauschen uns regelmäßig aus.

Wie bewerten Sie die vorgefundenen Strukturen von Fans, Partnern und Sponsoren in Krefeld?

Roos Krefeld ist ein Standort, in dem viel Potential steckt. Dieses Potential ist in den letzten Jahren jedoch alles andere als optimal ausgeschöpft worden. Es liegt sehr viel Arbeit vor uns, und wir sollten uns alle bewusst sein, dass es im Moment darum geht, diesen Standort zu erhalten.

Wo sollen die Krefeld Pinguine

im Sommer 2018 stehen?
Roos Im Sommer 2018 sollten wir einerseits einen neuen Vertrag mit der Seidenweberhaus GmbH unterzeichnet haben, um auch weiterhin im KönigPALAST spielen zu können, und andererseits auch wieder die Lizenz für die DEL unproblematisch erhalten haben.

Was sind die mittelfristigen, was die langfristigen Ziele?
Roos Wir müssen uns in vielen Bereichen steigern – in sportlichen wie in wirtschaftlichen. Auch wenn ich ein Zahlenmensch bin, möchte ich mittelfristige und langfristige Ziele

nicht an Tabellenplätzen oder einer Erhöhung des Budgets festmachen. Wir müssen Woche für Woche besser werden, um Profieishockey in Krefeld zu erhalten.

Im kommenden Jahr läuft der Mietvertrag mit dem KönigPALAST aus. Auch die anderen beiden Eisflächen der Rittberger-Halle und der Rheinlandhalle sind unsicher wie noch nie. Können Sie den Fans hier ein bisschen Hoffnung auf eine baldige Lösung geben?

Roos Die bisherigen Gespräche, an welchen ich in den letzten Wochen teilgenommen habe, sind jedenfalls positiv verlaufen. Es wird an Lösungen gearbeitet und die beteiligten Personen sind sich bewusst, was auf dem Spiel steht.

In den letzten Monaten hat es auch auf der Geschäftsstelle viele Änderungen gegeben. Ist das Team hinter dem Team nun komplett?

Roos Wir haben ein gutes Team auf der Geschäftsstelle, aber auch dieses Team muss sich weiter entwickeln. Wenn bei einem Spieler die erhoffte Entwicklung ausbleibt, wird der Vertrag nicht verlängert oder sogar aufgelöst. Dieselbe Erwartungshaltung habe ich an mich, die Trainer oder auch die Kollegen auf der Geschäftsstelle. Daher sind weitere Veränderungen auf der Geschäftsstelle jedenfalls möglich.

Sie gelten als Verfechter des Auf- und Abstiegs in der DEL. Woran hakt es?

Roos Einerseits gibt es Gesellschafter in der DEL die anderer Meinung sind, und andererseits hat die DEL 2 die vereinbarten Anforderungen für eine Auf- und Abstieg noch nicht vollumfänglich erfüllt.

DEL-Ticker

Neuigkeiten aus der Deutschen Eishockey Liga DEL!



Boris Blank bleibt ein Rooster.

● BORIS BLANK HÄNGT EINE SPIELZEIT DRAN

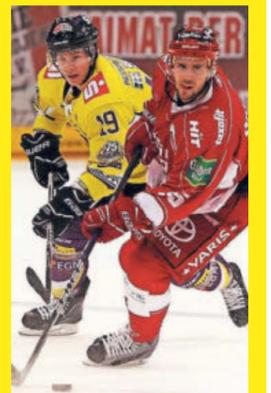
Ex-Pinguin Boris Blank, der von 2005 bis 2014 neun Jahre in Krefeld spielte, bleibt doch noch ein Jahr der DEL erhalten. Nachdem bereits im Frühjahr der Abschied des am 10. Juli 39 Jahre alten Außenstürmers von den Iserlohn Roosters bekanntgegeben war, machten der IEC jetzt eine Rolle rückwärts. Dieser wollte die Position von Blank eigentlich mit einem anderen deutschen Spieler besetzen. „Dieser Transfer hat sich zerschlagen. Als sich die Entwicklung abzeichnete, habe ich Boris gefragt, ob er für ein viertes Jahr an den Seilersee zurückzukehren möchte und er hat zugestimmt“, so Roosters-Manager Karsten Mende.

● SALMONSON JETZT EIN KAMPFHAHN

Die Abwehrspieler der Krefeld Pinguine aus der vergangenen Saison verbinden mit dem Namen Johannes Salmonson nicht die allerbesten Erinnerungen. Der 31-jährige Schwede erzielte im KönigPALAST beim Gastspiel der Kölner Haie einen außergewöhnlichen Treffer. Sein erfolgreich abgeschlossener Alleingang gegen fünf Pinguine bescherte ihm Platz 1 der Jahres-Top 10 bei TV-Partner Telekom Eis-

hockey. Jetzt unterschrieb der Skandinavier einen Jahresvertrag am Iserlohner Seilersee. Der in Uppsala geborene Schwede spielte in Europa bei zahlreichen Top-teams wie Brynäs, Rögle, Davos, AIK und Linköping. 2015 verpflichteten ihn die Kölner Haie, für die er in 119 Spielen 15 Treffer verbuchte und 27 vorbereitete.

● HAIE HOLEN NOCH EINEN NATIONALSPIELER
Mit Rückkehrer Felix Schütz haben die Kölner Haie einen weiteren deutschen Nationalspieler unter Vertrag genommen. Der 29-jährige Stürmer trug bereits in den Spielzeiten 2011/12 und 2012/13 das Haie-Trikot. 2007/08 absolvierte der gebürtige Erdinger seine erste Saison in der DEL für den ERC Ingolstadt. Nach Stationen in den USA und Deutschland zog es Schütz 2014 in die KHL, wo er bis 2016 für Vladivostok, Omsk, Riga und Nizhny Novgorod auflief. Zuletzt stürmte er in der schwedischen SHL bei Rögle BK (65 Spiele, 29 Scorerpunkte), von wo aus er nun in die Domstadt zurückkehrt.



Felix Schütz (r.) trägt jetzt wieder das Trikot der Kölner Haie.



Vertraten mit die Krefelder Farben: Daniel Pietta ...

Drei Pinguine bei Stars and Skills

Vorhang auf zur 24. Eiszeit: Im Rahmen des 3. DEL MEDIA DAY in der Mannheimer SAP Arena gab Gernot Tripcke, Geschäftsführer der Deutschen Eishockey Liga, den Startschuss für die neue DEL-Saison 2017/18. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand zudem die DEL STARS & SKILLS Competition statt. Dabei ermittelten die 14 DEL-Clubs ihre Besten in den Disziplinen „Härtester Schuss“ („Der Hammer“), „Schnellster Läufer“ („Der Blitz“) und „Geschicktester Spieler“ („Die Hände“). Derweil Mark Voakes „Die Hände“

dominierte, verteidigte der Kölner Shawn Lalonde seinen Titel bei „Der Hammer“, Schnellster Spieler und damit „Der Blitz“ war nach 2015 erneut Haie-Stürmer Sebastian Uvira. 2016 hatte Uvira den zweiten Platz in dieser Wertung belegt. In der neu eingeführten Teamstaffel sicherten sich die Iserlohn Roosters mit Marcel Kahle, Jack Combs und Christopher Fischer den Titel. Für die Pinguine waren dabei Marcel Müller (Hammer), Daniel Pietta (Hände) und Martin Schmymainski (Blitz) im Einsatz.



... und Marcel Müller bei „Stars and Skills“.

Impressum

Pinguine hautnah
Westdeutsche Zeitung GmbH & Co KG
Geschäftsführung: Kersten Köhler
Chefredaktion: Ulli Tückmantel
Redaktion: Rheinland Presse Service GmbH, José Macias (verantwortl.), Peter Kummer, Texte: Uli Geub, Katharina Schneider-Bodien, Fotos: Christoph Jürgens (KEV), Archiv, DEL/City-Press
Verlagsleitung: Daniel Poerschke
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH

Jetzt bis zu **5.000€ Umweltprämie¹ sichern**

Bei einem e-Golf* gibt's sogar noch mehr: bis zu **11.760 € Zukunftsprämie.²**

Mit Ihrem alten Diesel schneller zum Neu- oder Jahreswagen.

Welche Marke Sie auch fahren – lassen Sie Ihren alten Diesel (Euro 1-4) entsorgen und erhalten Sie dafür von uns jetzt bis zu **5.000 €** beim Kauf eines Volkswagen Golf als Neu- oder Jahreswagen. Wenn Sie sich für einen e-Golf* entscheiden, sichern Sie sich sogar bis zu **11.760 €** Zukunftsprämie.

* Stromverbrauch des e-Golf in kWh/100 km: kombiniert 12,7, CO₂-Emissionen in g/km: 0.

¹ Im Aktionszeitraum vom 08.08.2017 bis 31.12.2017 erhalten Sie beim Kauf eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke Volkswagen Pkw und gleichzeitiger Inzahlungnahme und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-Pkw-Alt-fahrzeugs (Schadstoffklasse Euro1-4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. ² Die maximale Zukunftsprämie gilt beim Kauf eines e- oder Hybrid-Fahrzeugs der Marke Volkswagen Pkw. Sie setzt sich zusammen aus der unter ¹ genannten Umweltprämie und dem Umweltbonus. Der Umweltbonus ergibt sich aus einer vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, gewährten Prämie sowie einer von der Volkswagen AG gewährten Prämie. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 30.06.2019. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Wir bringen die Zukunft in Serie.



Volkswagen



Jetzt einsteigen in automobiler Werte!

Borgmann
Automobilhändler GmbH
Blumentalstr. 151-155
478 03 Krefeld
Tel. 02151 / 76 88-0
info@borgmann-krefeld.de
www.borgmann-krefeld.de



Die Auszeichnung „Forum der Besten“ wird jährlich von der Volkswagen AG an die besten deutschen Vertragspartner verliehen – als Anerkennung für herausragende Leistungen in den Bereichen Markterfolg und Kundenzufriedenheit.

In Kooperation mit

